

Rumänien

Reisetermin
12.06.27 - 03.07.27



Charakter/Idee der Reise:

- + sehen Sie die rumänischen Karpaten in all ihren Facetten
- + ein wenig „Land und Leute“
- Infrastruktur zum Teil gut, zum Teil mäßig, zum Teil schlecht

Vorbereitung

Reisedokumente*: Personalausweis oder Reisepass, Internationale Versicherungskarte

Visa*: nicht nötig

CB-Funk: nicht nötig. Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Internationalen Versicherungskarte. Da die landestypischen Deckungssummen gering sind, empfehlen wir einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden am eigenen Kfz abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz).

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis. Wir können Ihnen nicht gewährleisten, dass Ihr Hund an allen Programmen teilnehmen kann. Sofern - wie geplant - die litauische Reiseleiterin Dana die Tour leitet, ist dies ideal für Hundebesitzer: Danas Mann Vitas kann ggf. nach Ihrem Hund schauen, so dass dieser nicht mit auf Besichtigung muss. Das ist für alle angenehmer.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung findet am 24. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer



zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Nyirbator (Ungarn). Sie erhalten vor Reisebeginn eine Liste mit Campingplätzen, die wir zur Anreise empfehlen. Ggf. ist die Anreise mit dem Reiseleiter möglich.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne - wo es möglich ist - dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Hauptstraßen in den Reiseländern sind überwiegend gut bis in Ordnung. Auf den Nebenstrecken/Campingzufahrten eher schlechter. Einige Straßen in Ungarn und Rumänien sind mautpflichtig.

Stellplätze: Unterwegs gibt es schon einige Campingplätze im deutschen Sinne, aber es müssen Abstriche im Sanitärbereich gemacht werden. Bei einigen Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel).

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist täglich geplant, es kann aber durch Versorgungsengpässe gebietsweise zu Strom- und Wasserausfällen

kommen. Ihr Fahrzeug sollte ggf. mal für eine Nacht autark sein. Entsorgung ist alle 2 bis 3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit der Reiseleitung organisiert werden.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 45% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 35% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: In den Städten gibt regelmäßig Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in einigen größeren Supermärkten erhältlich.

Sicherheit: Achten Sie in Touristenzentren auf Taschendiebe.

Klima: Beste Reisezeit Mai - August.

Bekleidung:

Kommunikation: Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Alle Reiseländer gehören zur EU und sind über "roam like at home" (Telefonieren wie zu Hause) abgedeckt. Wenn Ihr Tarif für das Ausland freigeschaltet ist, benötigen Sie keine landestypische SIM-Karte.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis:

Durch die aktuelle Situation (Niedrigwasser, Krieg...) dreht der Kraftstoffpreis am Rad. Hier mal die Preise im Verhältnis zu den Deutschen im Aug. 2026:

	Eurodiesel	Super
H	- 20%	- 25%
RO	- 15%	- 15%

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 50€ pro Fahrzeug für Maut RO & HU
ca. 30€ pro Person/Tag für Ihre individ.
Lebenshaltungskosten

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos  In Städten kann man Landeswährung am Automat ziehen.

Pflichtangaben:

Stichtag: 15.03.2027

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 15.05.2027

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 13.05.2027

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:
Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Nyírbátor treffen

fen und Sie bis zum Morgen des 22. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zoll noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Programm:

1.Tag 12.06.2027 Nyírbátor

Ihre Reise beginnt in Nyírbátor in Ungarn; eine kleine verschlafene Stadt mit nur drei Sehenswürdigkeiten. Außerdem gibt es gleich neben dem Camping ein modernes Thermalbad. Wir können von unserem Campingfahrzeug im Bademantel in die Therme gehen. Am frühen Abend, bei der Routenbesprechung mit einem kleinen Umtrunk beginnt Ihre Tour.

Camping, Umtrunk

2.Tag 13.06.2027 Nyírbátor – Sighetu Marmăției

Die nächsten Etappen führen uns weiter in östlicher Richtung. Kurz nach der ungarisch-rumänischen Grenze bietet sich Satu Mare (Sathmar) für einen Bummel an. Dann kommen wir an den Fluß Theiß, dem längsten Nebenfluss der Donau, der hier die Grenze zur Ukraine bildet. Ziel unserer Tagesetappe ist die Region Maramuresch.

Camping

3.Tag 14.06.2027 Sighetu Marmăției

Den „Fröhlichen Friedhof“, etwa 20km entfernt, muss man mit einem örtlichen Führer besuchen. Die verschiedenen Inschriften sind auf Rumänisch und müssen zum Teil erklärt werden. Die traditionellen hölzernen Grabstelen verzierte der einheimisch Künstler Stan Ioan Pătraș mit handgemalten Bildern der Verstorbenen und mit Versen zu ihrem Leben. Außerdem besuchen wir das Museum von Maramuresch. Hier dreht sich alles um das Leben in der gleichnamigen historischen Region.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt

4.Tag 15.06.2027

Sighetu Marmatiei

Sofern die politische Situation es erlaubt wollen wir heute über die Grenze gehen. In der Stadt gibt es eine Holzbrücke, die in die Ukraine führt. Wenn nichts dagegen spricht fahren wir mit dem Taxibus 30km in Richtung Rachiv, das man auch das „Tor zu den Karpaten“ nennt. Ende des 19. Jahrhunderts errechneten Ingenieure, die für eine Bahnstrecke Vermessungen durchführten, hier den geographischen Mittelpunkt Europas. Heute erinnert eine kleine Gedenktafel daran. Die Waldkarpaten sind seit 30 Jahren Weltnaturerbe und Biosphärenreservat und der Besuch des Museums am Besucherzentrum ist hochinteressant. Sollte es nicht möglich sein diesen Ausflug zu unternehmen machen wir ein Alternativprogramm.

Camp., Transfer, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen

5.Tag 16.06.2027

Sighetu M. - Vișeu de Sus

Zeitig müssen wir los, damit wir noch den letzten Zug des Vormittags erwischen. Waldbahnen wurden gebaut um geschlagenes Holz so zu transportieren, dass es so wenig wie möglich Schaden nimmt. Die heute von uns genutzte Waldbahn ist die Letzte ihrer Art in Rumänien und wird nur noch touristisch genutzt. Trotzdem ist es ein tolles Erlebnis mit der Schmalspurbahn zu fahren. Mit etwas Glück können wir sogar am Bahnhof übernachten.

Camping, Parken, Bahnfahrt, Imbiss

6.Tag 17.06.2027

Vișeu de Sus - Vatra Dornei

Auf dieser Etappe sind einige Bergpässe, Wiesen und Wälder sowie kleine idyllische Dörfer mit das Sehenswerteste. Nach verschiedenen Fotostopps erreichen wir einen der ältesten Wintersportorte des Landes. Verschiedene alte Bauwerke geben dem Ort einen verstaubten aber doch interessanten Charakter.

Camping, Bummel

7.Tag 18.06.2027

Vatra Dornei – Sucevita

Unsere Strecke verläuft immer noch parallel zur Rumänisch-Ungarischen Grenze. Während die Karpaten nach Süden abbiegen machen wir einen kurzen Abstecher nach Osten in die Bukowina. Dieses „Buchenland“ liegt teils auch auf dem Territorium der Ukraine, wir bleiben aber in Rumänien. Bei Sucevita liegt der Campingplatz, der für drei Übernachtungen unser Zuhause ist. Gleich in der Nähe sind die Moldauklöster, die bereits seit 1993 zum Weltkulturerbe gehören.

Camping

8.Tag 19.06.2027

Sucevita

Der Tag gilt dem Besuch der in der Nähe liegenden Wehrkirchen und Klosteranlagen. Die Moldauklöster, im 15. und 16. Jahrhundert erbaut, gehen auf Stefan den Großen zurück, der jeden Sieg auf dem Schlachtfeld mit einer Klostergründung feierte. Das besondere an den Bauten sind die bunten Malereien, die Geschichten und Gleichnisse aus der Bibel erzählen. Die Malereien wurden außen an die Kirchen gemalt, um die des Schreibens und Lesens oft nicht fähige Landbevölkerung zu belehren. Diese durften nicht im Inneren der Kirche dem Gottesdienst beiwohnen. Mit dem Bus fahren wir zu den berühmten Kultbauten Arbore, Moldivita und Voronet.

Camping, Bus, örtl. Guide, Eintritt, Essen

9.Tag 20.06.2027

Sucevita

Der Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Wunsch können Sie noch mehr über das Klosterleben erfahren oder den Tag einfach zum Entspannen nutzen. Die Natur der Bukowina – dem Buchenland kann man auch gut erwandern.

Camping

10.Tag 21.06.2027

Sucevita - Ceahlău

Durch die raue, gebirgige, eigenartig schöne Moldaulandschaft führt uns unser Weg wieder in südliche Richtung. Am Bicaz-Stausee, dem größten Stausee Rumäniens, schlagen wir für eine Nacht unser Lager auf. Mit etwas Glück haben wir einen guten Blick auf das zu den Ostkarpaten gehörende Ceahlău-Massiv.

Camping

11.Tag 22.06.2027

Ceahlău - Băile Tușnad

Man kann auch drumherum fahren, aber wer will schon die Fahrt durch die Bicaz-Klamm verpassen. Die tief eingeschnittene Schlucht ist ungefähr 10 Kilometer lang, die Felswände sind meist senkrecht und bis zu 100 Meter hoch. Die folgende Passstraße führt uns hinauf zum Roten See, dem Lacul Roșu. Übern Berg wird es dann flacher. Unser Übernachtungsplatz ist eine Hochburg der ungarisch-sprechenden Szekler.

Camping, Essen

12.Tag 23.06.2027

Băile Tușnad - Brasov

Schon auf der Etappe lohnt sich ein Abstecher, um das als Dracula-Schloss vermarktete Bran zu besuchen. Ziel der

Etappe ist, die Stadt Brasov, 30 km vorher. Die Stadt im Südosten Siebenbürgens ist im Süden und Osten von den Karpaten eingegrenzt. Das ehemalige Kronstadt ist das kulturelle und geistige Zentrum der Siebenbürger Sachsen.

Camping

13.Tag 24.06.2027

Brasov (Kronstadt)

Am Morgen holt der Bus die Gruppe zur Besichtigung ab: Wir statten der Schwarzen Kirche einen Besuch ab und bummeln durch das mittelalterliche Schei-Viertel. Der Nachmittag ist Ihren eigenen Interessen gewidmet, zum Beispiel um weiter das Flair der Altstadt zu genießen.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt

14.Tag 25.06.2027

Brasov (Kronstadt)

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie noch einmal die Stadt, um zum Beispiel mit der Kabinenbahn die 400m auf den Berg Tampa zu fahren. Von hier hat man eine tolle Aussicht. Alternativ bietet sich Fahrradfahren oder Wandern an – jeder wie er mag. Dann wäre auch noch ein Ausflug nach Bran oder ins Bärenreservat interessant.

Camping

15.Tag 26.06.2027

Brasov - ☘ - Sinaia

Wir fahren ca. 50km in südwestlicher Richtung zum Schloss Peleş. Die erst Ende des 19. Jahrhunderts erbaute Sommerresidenz der rumänischen Könige ist überaus sehenswert. Wir können nicht alle der 160 Zimmer sehen, aber ein Museum, ein Orchestrion und die beeindruckende Innenausstattung sind das Mindeste. Wegen der nicht vorhandenen Camping-Infrastruktur übernachten wir heute auf einem einfachen Stellplatz in der Nähe lohnen die Strapazen der langen Anreise.

Camp., evtl. Parken, örtl. Guide, Eintritt, Essen

16.Tag 27.06.2027

Sinaia - Bukarest

Von dem schmucken Touristenörtchen Sinaia folgen wir dem Fluss Prahora und der Eisenbahnlinie Richtung Süden. Kurz vor Bukarest gibt es noch Schloss Mogoșoia aus dem späten 17. Jahrhundert zu entdecken. Das Gebäude ist interessant wegen dem nach dem Erbauer benannten Brâncoveanu-Stil der italienisch-venezianische und orientalische Stilelemente vereint.

Camping

17.Tag 28.06.2027**Bukarest**

Wir sind wieder mit Bus und örtlichen Guide unterwegs, um die Stadt zu erkunden. Bukarest, einst als Paris des Ostens betitelt, ist heute die siebtgrößte Stadt der EU. Gegensätze bestimmen das Stadtbild: mediterranes Flair, sozialistische Bauten, moderne Einkaufszentren und viel Verkehr. Unter anderem sehen wir die Bauten, die einst noch von Ceausescu beauftragt wurden, wie der Regierungspalast. Es wurden ganze Straßenzüge abgerissen, um Platz zu machen, damit eines der größten Gebäude der Welt entstehen konnte. Dieses zeichnet sich nicht durch seine Schönheit, sondern durch seine Maße aus.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen, Eintritt

18.Tag 29.06.2027**Bukarest - Curtea de Argeş**

Wir verlassen die rumänische Hauptstadt um wieder zu den Karpaten zu fahren. Argisch, wie der deutsche Name lautet, ist eine der ältesten Orte und einstige Hauptstadt der Walachei. Bei einem kleinen Bummel am Nachmittag sehen wir uns die Kathedrale an, die im neobyzantinischen Stil gehalten ist und maurische Arabesken hat.

Camping, Bummel

19.Tag 30.06.2027**Curtea de Argeş - Sibiu**

Die Transfagarasche Hochstraße ist schöner und spannender als der Name verspricht. Von Curtea de Argeş, dem Südenende geht es auf über 2040m hoch über das Făgăraş-Gebirge. In den 1970er als Straße gebaut, ist die Fahrt heute noch ein Abenteuer mit Tunneln, Viadukten, Serpentinaen, Wasserfällen, Berg- und Stauseen. Wegen der Witterung im Hochgebirge gibt es eine Wintersperre vom 1. November bis 30. Juni, die wetterabhängig verlängert oder verkürzt werden kann. Die Kameras laufen spätestens am Balea See heiß und am Ende des Balea Tals, nach 96km biegen wir links ab Richtung Sibiu.

Camping, Essen

20.Tag 01.07.2027**Sibiu**

Mit Bus und Fremdenführer besichtigen wir heute Sibiu, das 2007 zusammen mit Luxemburg Kulturhauptstadt Europas war: Die historische Altstadt, alte Burgmauern, das Rathaus, die Lügnerbrücke und das Freilichtmuseum zeugen vom Mittelalter und der Neuzeit der Stadt, die bis jetzt deutsch geprägt ist und sich seit 2000, dank deutschen und österreichischen Investitionen, im ständigen Aufschwung befindet.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

21.Tag 02.07.2027**Sibiu – Arad**

Es geht weiter gen Westen, Richtung Ungarn. Die Etappe bis Arad ist verhältnismäßig lang, aber die Strecke ist jetzt fast durchgehend vierspurig ausgebaut. Wer unterwegs noch was sehen will, dem empfehlen wir Deva, (dt.Schlossberg oder Denburg), welches von einer mächtigen Burg überragt wird. Am Abend kommen wir noch einmal zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

Camping, Essen

22.Tag 03.07.2027**Arad**

Unsere Tour durch die Mitte Europas und Rumänien geht heute zu Ende. Verlängern Sie noch vor Ort, fahren Sie in die ungarischen Kurorte, nach Budapest und Wien oder machen Sie sich auf den Weg nach Hause. Bis zur deutschen Grenze sind es weniger als 800 km.

Stand 09-2026
Änderungen vorbehalten